

## Die Gesundheitsversorgung von morgen mitgestalten

Um eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung zu erreichen, hat das Ministerium für Soziales und Integration ein Modellprojekt zur sektorenübergreifenden Versorgung aufgelegt. Es geht dabei darum, neue, innovative Konzepte zur Behandlung zu entwickeln, die in der Lage sind, den demographischen Herausforderungen (bspw. Überalterung der Gesellschaft, Zunahme chronischer Krankheiten, Hausärztemangel auf dem Land) zu begegnen.

Expertinnen und Experten sowie Patientenfokusgruppen aus einer ausgewählten Modellregion (Landkreise Biberach, Ravensburg und Reutlingen) haben dazu erste Ideen entwickelt. Diese Ideen und Vorschläge wollen wir nun mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger, als Patientinnen und Patienten sowie als Behandelnde weiterentwickeln und darüber mit Ihnen in den Austausch kommen

Im Anschluss an eine Vorstellung der bisherigen Ergebnisse können Sie gemeinsam in themenspezifischen Arbeitsgruppen mögliche Empfehlungen an die Politik erarbeiten. Der **baden-württembergische Minister für Soziales und Integration, Manfred Lucha MdL**, wird mit weiteren Expertinnen und Experten zu Gast sein, um mit Ihnen die entwickelten Ideen zu diskutieren.

### Teilnahmevergütung

Alle Teilnehmenden erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50 Euro.

## Agenda

13:30 *Anmeldung (kleiner Imbiss)*

14:00 **Begrüßung und Stand des Modellprojekts**

14:20 **Parallele Diskussion in fünf thematischen Arbeitsgruppen:**

- A) Angebote der Behandlung psychischer Krankheiten
- B) Angebot eines neutralen, kreis- und krankheitsübergreifenden Patientenlotsen
- C) Bessere Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung
- D) Gesundheitsförderung und Prävention – neu denken und gestalten
- E) Gesundheitsversorgung in der Zukunft

15:50 *Pause (Kaffee & Kuchen)*

16:10 **Grußwort Minister Manfred Lucha MdL**

16:25 **Vorstellung der Diskussionsergebnisse der Gruppen A-E**

17:00 **Podiumsdiskussion**

17:40 **Öffnung der Podiumsdiskussion für Fragen aus dem Publikum**

18:00 *Ende der Veranstaltung*

Ich möchte an der Veranstaltung teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an:

(ggf. Titel)

(ggf. Institution)

(Vorname)

(Name)

(Mail- oder Adresse)

Um die Verteilung der Teilnehmenden auf die thematischen Arbeitsgruppen des Dialogs zu gewährleisten, bitten wir Sie, uns *eine erste* und *eine zweite Priorität* für die angebotenen Gruppen mitzuteilen: 1. Wahl 2. Wahl

A) **Angebote der Behandlung psychischer Krankheiten**

B) **Angebot eines neutralen, kreis- und krankheitsübergreifenden Patientenlotsen**

C) **Bessere Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung**

D) **Gesundheitsförderung und Prävention: Neu denken und gestalten**

E) **Gesundheitsversorgung in der Zukunft**

**Hinweis:**

Bitte trennen Sie diese Anmeldung vom Flyer ab und senden sie per Post oder per Mail bis zum **08.09.2017** zurück.

Die Mailadresse für Ihre Antwort oder Rückfragen zum geplanten Dialog lautet:

oliver.scheel@zirius.uni-stuttgart.de.

An:  
**Universität Stuttgart – ZIRIUS**  
z. Hd. Oliver Scheel  
Seidenstraße 36  
70174 Stuttgart

*Rückantwort Gesundheitsversorgungsdialog*

**Details zu den Arbeitsgruppen**

Die Gruppen werden von der Universität Stuttgart mit folgenden Schwerpunkten moderiert:

**A) Angebote der Behandlung psychischer Krankheiten**

Überblick über Angebotsvielfalt für Patienten schaffen; Zugang zu Therapieplätzen schneller ermöglichen; Versorgungsengpässe überwinden; Patienten-Selbsthilfe stärken

**B) Angebot eines neutralen, kreis- und krankheitsübergreifenden Patientenlotsen**

Aufgaben und Möglichkeiten eines Patientenlotsen; Vermittler für Informationen und Plätze in Kliniken oder bei Therapien; Organisation von Behandlungnetzwerken und Case-Management

**C) Bessere Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung**

Überbrückung von Lücken im Übergang zur Nachsorge; Versorgungsplanung sektorenübergreifend gestalten; Möglichkeiten der Telemedizin

**D) Gesundheitsförderung und Prävention – neu denken und gestalten**

Erkrankungen das Stigma nehmen; Gesundheitskompetenz stärken; Optionen der Gesundheitsförderung in Städten/Gemeinden und in Betrieben; Gesundheitsfördernde Strukturen schaffen in Kitas, Schulen und Pflegeheimen

**E) Gesundheitsversorgung in der Zukunft**

Berücksichtigung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung bei der Versorgungsplanung; multimorbide Patienten in Versorgung mitdenken; individuelle Angebote für besondere Bedürfnisse

# Dialog zur Zukunft der Gesundheitsversorgung



**30.09.2017** von **13.30 bis 18 Uhr**  
**Bildungszentrum Hospitalhof**  
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

**Eine Anmeldung ist erforderlich**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

